IMT Nuremberg Archives

H – 4787

International Court of Justice

H4787 – 0002

Voir pages 14, 9, 10

(DPA)

Wechselrahmen-Satz

für

Schaufensterpropaganda

MODELL 43

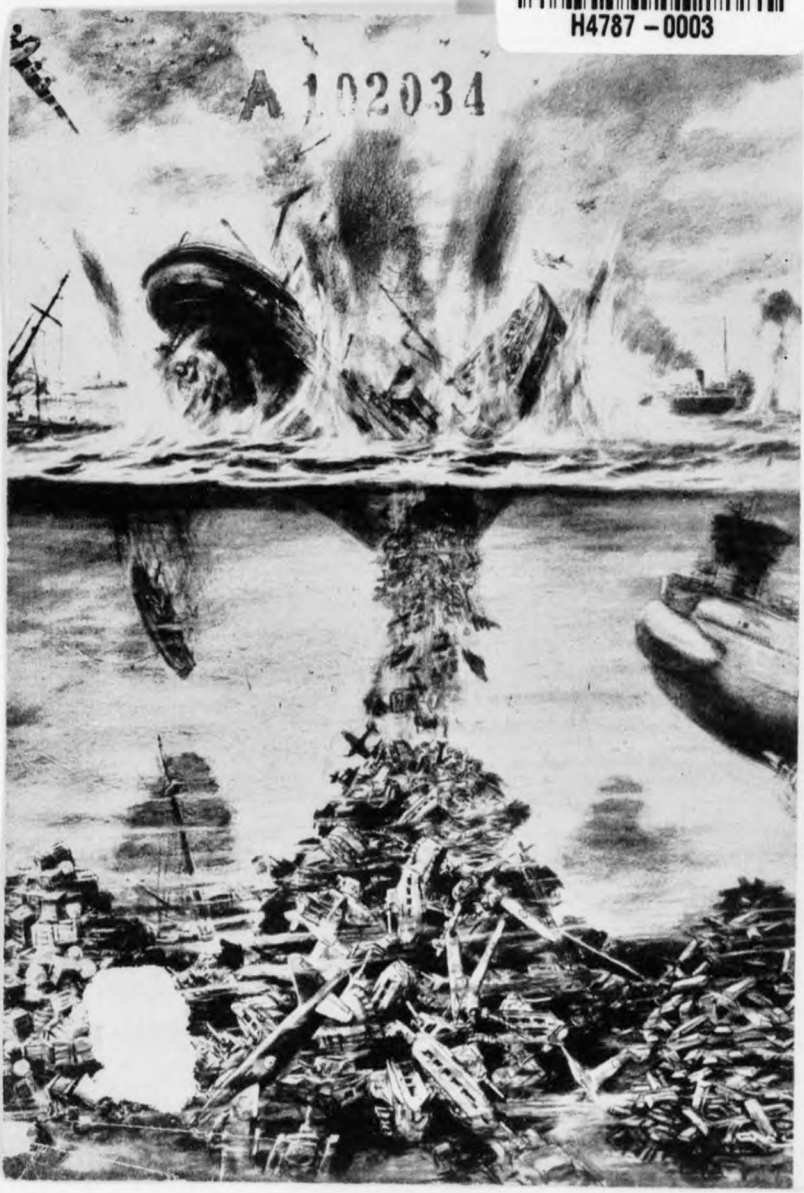
entwickelt im Auftrage des
Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda
und der Reichspropagandaleitung der NSDAP.

Gesamtansicht des Schaufensters „Geheimvertrag"

DEUTSCHES PROPAGANDA-ATELIER
Berlin-Lichterfelde-West

Exhibit RE 1150
Filed Feb 5 1946
A 102033

H4787 – 0003



1. Leitgedanken bei der Entwicklung des DPA-Schaufensterrahmen-Satzes

Um die durch die Zeitumstände in immer größerer Anzahl verfügbar werdenden Schaufenster der Ladengeschäfte in den Dienst der Propaganda stellen zu können, galt es, eine Vorrichtung zu schaffen, die es ermöglicht, zentral hergestellte Propagandadrucke in den verschiedensten Fenstern wirkungsvoll anzubringen und auszustellen.

Der gegebene Weg zur Lösung dieser Aufgabe war es, Wechselrahmen-Sätze in genormten Größen herzustellen.

Um jedoch die Gefahr zu vermeiden, daß längere Zeit aufgestellte Wechselrahmen-Sätze durch eine gleichbleibende Anordnung an Wirkung verlieren und den Blick der Passanten nicht mehr genügend anziehen, mußten die Wechselrahmen so konstruiert werden, daß sie in vielfältiger Weise innerhalb der Schaufenster angeordnet werden können.

Dies wurde im wesentlichen dadurch erreicht, daß die einzelnen Rahmen verschiedene Formate und Größen haben, hoch und quer aufstellbar sowie auch aufhängbar konstruiert sind. Die Fotorahmen wurden aus dem gleichen Grunde als freistehende „Blockrahmen" konstruiert, deren vielseitige Gruppierungsmöglichkeiten — ohne Hilfsgestelle oder komplizierte Aufstellvorrichtungen — aus den Abbildungen der beiden nächsten Seiten hervorgehen.

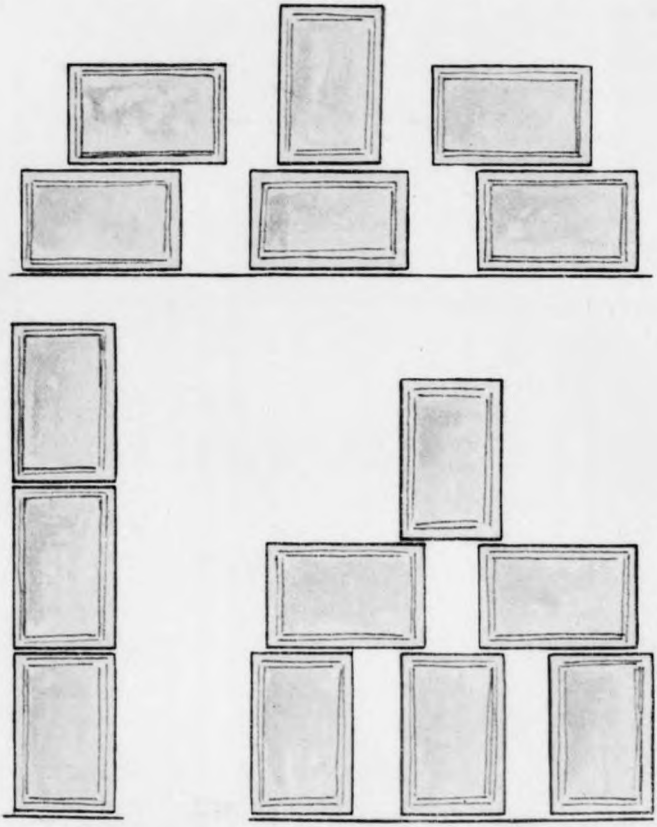
Zum Erreichen der Standsicherheit sind die Blockrahmen verhältnismäßig breit und wuchtig. Dies deckt sich jedoch durchaus mit dem Wunsch, die Rahmen repräsentativ zu gestalten und sie von den „Rähmchen" eines Fotogeschäftes deutlich abzuheben. Auch wurden die Bildflächen der Fotorahmen absichtlich so groß wie möglich gehalten, da erfahrungsgemäß nur dann ein Foto auch auf größerer Distanz wirkungsvoll bleibt.

Nebenstehendes Bild: Hauptplakat für das Schaufenster „Unsere U-Boote räumen auf"

H4787 – 0004

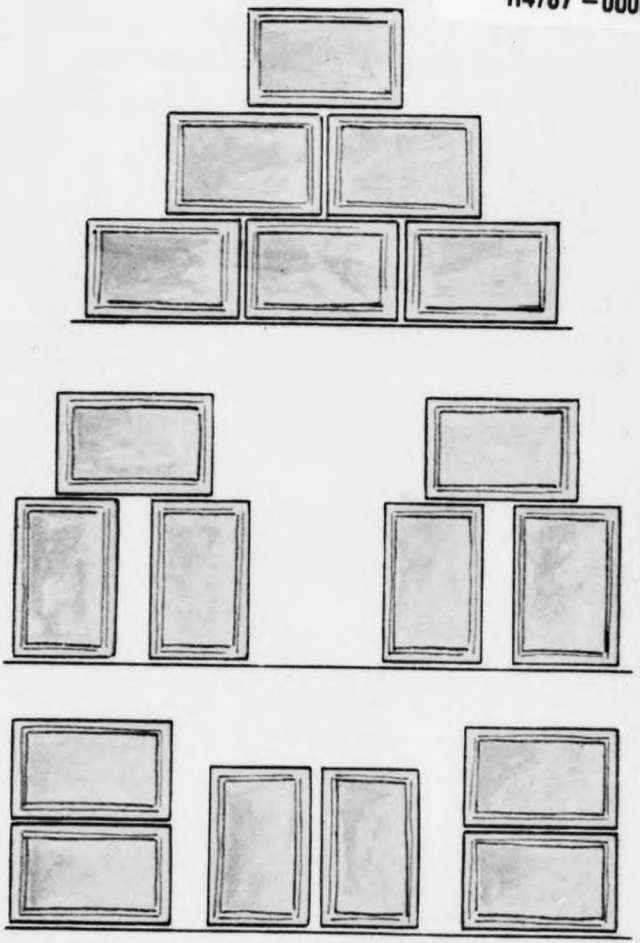
A 02035

Einige wenige Beispiele
der vielseitigen Gruppierungsmöglichkeiten, die sich
aus der Blockrahmenkonstruktion ergeben



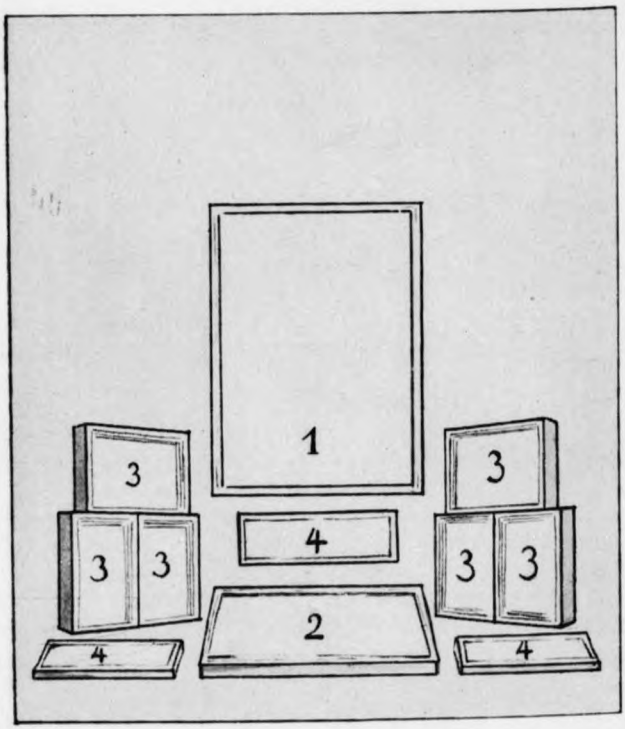
A1 02036
H4787 – 0005

H4787 – 0006



SA 102037

2. Standardteile eines DPA - Wechselrahmen - Satzes Modell 43



Die Abbildung zeigt einen kompletten Satz Wechselrahmen in Normalgröße, aus den Teilen bestehend, wie sie aus der Tabelle auf der nächsten Seite im einzelnen ersichtlich sind.

A 102038
H4787 – 0007

Tabelle der Teile eines Wechselrahmen-Satzes

Nr. in nebensteh. Abbildung	Rahmenart	Bildgröße (lichte Maße) DIN	Bildgröße (lichte Maße) mm	Rahmengröße (Außenmaße) mm	Stückzahl
Modell 43 N (Normalgröße)					
1	Hauptplakat-Rahmen ..	A0	841 × 1189	915 × 1265	1
2	Bodenplakat-Rahmen ..	A1	594 × 841	648 × 894	1
3	Blockrahmen	A3	297 × 420	340 × 460	6
4	Textplakat-Rahmen	2 × A4	210 × 594	244 × 630	3
Modell 43 S (Sondergröße) *)					
1	Hauptplakat-Rahmen ..	2 × A0	1189 × 1682	1265 × 1760	1
2	Bodenplakat-Rahmen ..	A0	841 × 1189	920 × 1265	1
3	Blockrahmen	A2	420 × 594	500 × 675	6
4	Textplakat-Rahmen	2 × A4	210 × 594	255 × 640	3

*) Rahmensätze in Sondergröße werden nur für das Inland geliefert und eignen sich nur für ganz große Schaufenster von 3 bis 4 m Breite.

H4787 – 0008

Bodenplakat zu dem Schaufenster „In 3 Jahren 24 Millionen BRT. versenkt"

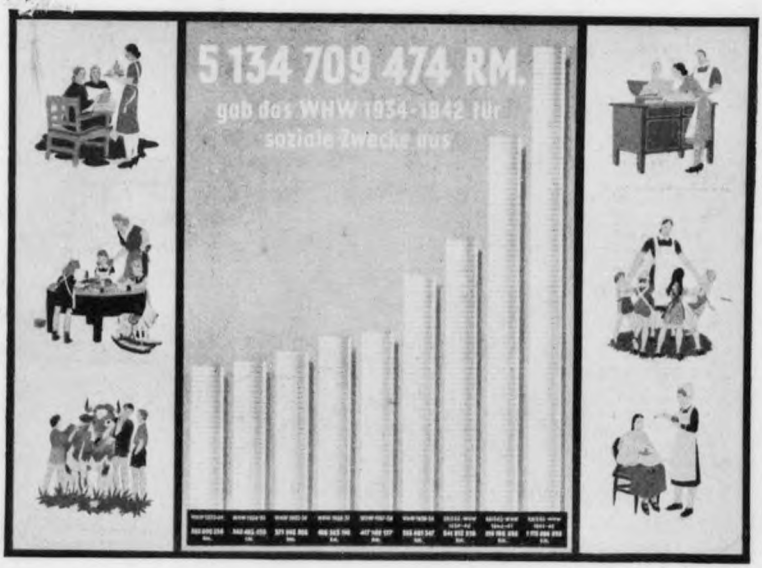
3. Wechselfüllungen

Das DPA liefert monatlich eine neue Füllung für die Wechselrahmen, jeweils über ein zeitgemäßes Thema. Die Füllung besteht aus einem großen Bildplakat, einem Bodenplakat (meist Landkarte oder statistische Darstellung), 6 Großfotos (oder manchmal dafür auch Zeichnungen) und 3 Textplakaten (die gelegentlich auch illustriert sind).

Ferner liefert das DPA für jede Dekoration einen Aufstellungsplan mit und für das Inland Malschablonen zum Aufmalen der Gesamtüberschrift auf die Fensterscheibe.

Das DPA stellt die kompletten Sätze dieser Propagandadrucke für das Inland in Deutsch beschriftet verwendungsfertig her; für das fremdsprachliche Ausland bzw. für die besetzten Ge-

A102040
H4787 – 0009



Bodenplakat zu dem Schaufenster „10 Jahre WHW — 10 Jahre NSV"

biete werden die Drucke dagegen ohne Texte geliefert und sind so eingerichtet, daß der Text in der betreffenden Landessprache an Ort und Stelle nachträglich aufgedruckt werden kann.

Bis jetzt sind an solchen Themen fertiggestellt:

„10 Jahre WHW — 10 Jahre NSV"

Dieses Fenster gibt in Bildern und statistischen Tafeln einen Überblick über das Aufkommen des Winterhilfswerkes während der ersten 10 Jahre und über den vielseitigen Einsatz der gesammelten Gelder für die Einrichtungen der NSV usw.

Ausgaben: In Deutschland nur für Modell S (in Sondergröße).
Für das Ausland unbeschriftet in Normalgröße.

H4787 – 0010
102041

H4787 – 0011

„Geheimvertrag-Fenster"

Fenstertitel im Inland: „Das stünde uns bevor!"

Im Ausland: „Englands Verrat an Europa!"

Hier wird in eindrucksvoller Weise der Geheimvertrag Englands mit Sowjetrußland illustriert, der Europa dem Elend preisgibt.

Ausgaben: Deutsch in Normal- und Sondergröße sowie unbeschriftet in Normalgröße.

„In 3 Jahren 24 Millionen BRT. versenkt"

In Bildern und anschaulichen Statistiken wird ein Überblick geliefert über die Ergebnisse der ersten 3 Jahre Versenkungsschlacht. Ein Aufkleber mit der inzwischen im vierten Jahr erreichten Versenkungsziffer sorgt dafür, daß das Fenster auch bei späterer Aufstellung nicht veraltet wirkt.

Ausgaben: Deutsch in Normal- und Sondergröße sowie unbeschriftet in Normalgröße.

„Unsere U-Boote räumen auf"

Eine weitere überzeugende Darstellung besonders unserer U-Boot-Erfolge.

Ausgaben: Deutsch in Normal- und Sondergröße sowie unbeschriftet in Normalgröße.

Weitere Themen sind in Vorbereitung und werden für verschiedene Eventualitäten in Reserve gehalten.

Nebenstehendes Bild:
Hauptplakat des Schaufensters „In 3 Jahren 24 Millionen BRT. versenkt"

A 102042

H4787 – 0012
A102043

H4787 – 0013

4. An Ort und Stelle auszuführende Arbeiten

Um den Schaufenstern auch auf längere Zeit die notwendige Anziehungskraft zu verleihen, ist es nötig, daß die Propagandisten bzw. die hiermit zu beauftragenden Gebrauchswerber bei jedem Wechsel der Füllung an Ort und Stelle eine Reihe Arbeiten ausführen und Abänderungen vornehmen:

a) Wechselnder Anstrich der Rahmen.
Die Rahmen werden erstmalig in einer vereinbarten bzw. in einer zu der mitgelieferten Dekoration gehörigen Farbe angestrichen geliefert. Bei jedem Wechsel der Propagandadrucke jedoch muß auch der Anstrich der Rahmen geändert werden. Die passende Farbstellung wird zentral festgelegt und durch mitgelieferte Farbproben bekanntgegeben.

b) Behandlung der Innenwände.
Die Innenwände des Schaufensterrahmens sind sorgfältig zu der jeweiligen Farbe der Rahmen und zum Gesamtthema abzustimmen, entweder durch Ausschlagpapier in entsprechender Farbe oder durch Anstreichen der Wände.

c) Bemalung der Fensterscheiben.
Die Fensterscheiben sind in vielen Fällen entsprechend zu dem Ausstellungsthema zu bemalen. Bemalungsvorschläge, die zu den einzelnen Propagandathemen passen, werden von Fall zu Fall mitgeliefert (siehe Abbildungen auf der nächsten Seite.)

d) Fensterüberschrift.
Auf die Fensterscheiben (oder bei hohen Fenstern auch innen auf die Rückwand oberhalb des Hauptplakates) ist die Gesamtüberschrift zu dem jeweiligen Thema aufzumalen. Für deutschsprachige Gebiete werden zu diesem Zweck Malschablonen mitgeliefert, für das Modell 43 S ausgestanzte Schriftzeilen zum Ankleben.

A 102044

Bemalung der Fensterscheibe „Geheimvertrag". Auf gelbem Grund ausgesparter, weißumrandeter Judenstern

c) Ergänzung durch örtlich beschaffbare Gegenstände.

Bei jedem Thema werden vom DPA Anregungen gegeben, durch Gegenstände, die zum Thema passen, das Gesamtbild des Fensters zweckmäßig zu ergänzen, wie z. B. im Inland durch Sammelbüchsen bei dem Thema: „10 Jahre WHW" oder durch Kriegsfahnen bei militärischen Erfolgsfenstern. Gerade hierbei aber ist der Phantasie der örtlichen Propagandisten bzw. Gebrauchswerber Spielraum gegeben, die Dekorationen noch durch Dinge zu bereichern, die bei der heutigen Situation unmöglich in so großen Mengen zentral geliefert werden können, die aber in Einzelstücken an Ort und Stelle wohl aufzutreiben sind, z. B. Waffen oder Kleinmodelle von solchen (von Flugzeugen, Panzerwagen, Schiffen), ferner Stoffe, Pflanzen- und Blumenschmuck (Lorbeer, Eichenblätter) und dgl.

5. Wahl der Fenster

Der Normal-Rahmensatz Modell 43 N erfordert eine Fenstergröße von mindestens 2,20 Meter Breite, möglichst aber 2,50 bis 3 Meter, sowie

Bemalung der Fensterscheibe für das Schaufenster „Unsere U-Boote räumen auf" mit dem Blick durch ein angedeutetes Periskop

H4787 – 0014

A 122045

eine Tiefe von etwa 2 Meter und ebenso eine Höhe von etwa 2 Meter. Diese Maße setzen also ein ziemlich großes Fenster voraus. Kleinfenster schalten hierdurch von vornherein aus und ebenso kleine Orte und Städtchen, in denen so große Fenster meist gar nicht vorhanden sind.

Die Schaufensteraktion ist bewußt auf großzügige Wirkung abgestellt und soll daher nur in großen Fenstern repräsentativer Verkaufsgeschäfte (Warenhäuser, große Reisebüros) und nur in bester Verkehrslage zur Durchführung kommen. Dabei bleibt es selbstverständlich erstrebenswert, Schaufenster in möglichst vielen Städten zu belegen, herunter bis zu 10 000, unter Umständen auch 5000 Einwohnern, um eine denkbar große Streuwirkung zu erzielen.

Es wäre auch falsch, die Fenster in einigen wenigen Hauptstädten zu konzentrieren oder gar in einer Verkehrsstraße bzw. in einem Verkehrsviertel zu massieren. Wenn das Publikum bei seinen Einkäufen alle paar Häuser auf die gleiche politische Schaufensterdekoration stoßen würde, könnte nur eine negative Wirkung die Folge sein.

Die Geschäftsinhaber, die ein Fenster zur Verfügung zu stellen bereit sind, müssen sich verpflichten, dies mindestens für einen Monat (für die Dauer einer Dekoration) zu tun und nur Fenster an der Hauptfront einzuräumen. Zu bevorzugen sind jedoch solche Geschäfte, die — sei es aus Warenmangel, sei es aus politischem Interesse — ein gutes Fenster für möglichst ein halbes oder ein Jahr abtreten, wobei diesen zugesichert werden kann, daß durchschnittlich jeden Monat die Wechselrahmen mit einer neuen Füllung beschickt und entsprechend neu gruppiert werden. Wenn die Geschäfte zu den gemäß Ziffer 4 an Ort und Stelle auszuführenden Ar-

Nebenstehendes Bild: Hauptplakat des Schaufensters „Geheimvertrag"

A 102046

H4787 – 0015

H4787 – 0016

beiten ihre eigenen Gebrauchswerber und Dekorateure zur Verfügung stellen und selbst mit Hand anlegen, wäre dies besonders zu begrüßen.

Wenn der Wunsch besteht, auch Orte zu belegen, in denen sich keine Fenster in den oben angegebenen Größen befinden, so kann in einzelnen Fällen dazu übergegangen werden, diese nur mit dem Haupt- und dem Bodenplakat zu beliefern. Dann würde ein Fenster von 1,50 Meter Breite, 1 Meter Tiefe und 1,50 Meter Höhe schon ausreichen. Eventuell können in einem zweiten danebenliegenden Fenster die 6 Blockrahmen Aufstellung finden. Dies jedoch nur als Anregung. Eine zweckmäßige Lösung muß von Fall zu Fall an Ort und Stelle getroffen werden.

6. Einbringung der Wechselfüllung in die Rahmen

Die Rahmen sind so konstruiert, daß ihre Pappрückwände nach Lösung der Schwenkriegel leicht herausnehmbar und nach Einbringung der Plakatdrucke ebenso leicht wieder festklemmbar sind.

Dabei dürfen die Plakate unter keinen Umständen auf die ganze Fläche der Pappрückwände aufgeklebt werden. Um eine genügende Spannung, ein planes Liegen und eine richtige Auswinklung zu erzielen, genügt es vielmehr, mit Heftzwecken oder einem schmalen Leimstreifen die Drucke am äußersten Rand der Pappрückwände anzuheften und dann die Rahmen wieder darüberzustülpen. Sollte es sich ergeben, daß ein Bild nicht genau senkrecht im Rahmen sitzt, ist die Anheftung so lange zu verändern, bis die richtige Lage erzielt ist.

Preise und Lieferungsbedingungen auf Anfrage bei der Abteilung Schaufensterpropaganda im

DEUTSCHEN PROPAGANDA-ATELIER

Berlin-Lichterfelde-West, Kamillenstraße 4 / Tel. 76 02 22

C/2263

H4787 – 0017

A102047/1

DOC R.F. N° 1150

TRIBUNAL MILITAIRE INTERNATIONAL des GRANDS CRIMINELS de GUERRE
MINISTÈRE PUBLIC
DÉLÉGATION FRANÇAISE

H-4787

A 102032

RF 1150

H4787 – 0018